

# Special

## MICE



**Anreiz:** Die Region St. Gallen-Bodensee und der dominierende Säntis sind perfekte Kulisse für Kundenveranstaltungen.

# Mal wieder in die Natur

**Motivation** Die Ostschweiz ruft. Bodensee und herrliche Berge, Radwege und Wanderparadiese. Ideale Bedingungen, um die Mitarbeitenden aus ihren Grossraumbüros draussen an der frischen Luft zu verwöhnen.

DANIEL TSCHUDY

Urbane Welt: In Basel eröffnet bald Mövenpicks neues Flaggschiff-Hotel mit 264 Zimmern und nicht weniger als zwanzig Meetingräumen. In Bern investiert die Kongress + Kursaal Bern AG 16 Millionen Franken in den Totalumbau des Hotels Allegro, das ab diesem Herbst als Swissôtel Kursaal Bern betrieben wird.

Im Grossraum Zürich multipliziert sich derweil das Kongress- und Convention-Angebot. Im Dreieck Baden-Flughafen-Stadtzentrum, alles unter der Marketingorganisation Zürich Tourismus zusammengefasst, entstanden und entstehen eindrucksvolle Event- und Tagungsmög-

lichkeiten: Trafto Baden reorganisierte Angebot und Dienstleistungspalette und kommuniziert frecher und frischer mit der Öffentlichkeit. Am Flughafen Zürich eröffnet im September am The Circle ein futuristisches Convention Center, zwei neue Hyatt-Hotels mit 550 Zimmern inbegriffen. Und im kommenden Frühjahr gehen nach Komplettumbau die Tore des Kongresshauses Zürich wieder auf, direkt im Stadtzentrum vorne am See.

Der Sog, sich in den Business Hubs zu treffen, wird stärker. Zeit kostet Geld, es zählt die schnelle An- und Abreise. So wird das Dreieck Baden-Flughafen-Stadtzentrum noch mehr Kongresse, Tagungen und Seminare anziehen.

Genau hier kann die Ostschweiz dagegenhalten und Firmen und Verbände dazu animieren, mindestens einen Teil ihrer Projekte draussen in der Natur durchzuführen. Die Ostschweiz hat sich zwar immer etwas dezenter vermarktet als beispielsweise Graubünden oder das Wallis. Wer sich aber einmal die Zeit nimmt, die Appenzeller Halbkantone zu bereisen, am Bodensee Rad zu fahren oder im Alpstein-Gebiet zu wandern, wird feststellen, wie schön es dort ist und wie unaufgeregt Tourismus- und Konferenzmanagement angeboten wird.

Das ist für Personalverantwortliche und Geschäftsführer der richtige Moment, zu überlegen, ob alles immer schnell und

zeiteffizient gelöst werden muss. Und wie und wo qualitativ anspruchsvolle Mitarbeiter- und Kundenveranstaltungen durchgeführt werden sollen. «Wie» stellt die Fragen nach persönlicher Interaktivität, Sich-Kennenlernen, zusammen etwas erleben, Spass haben, Erlebnisse feiern. «Wo» überlegt sich, ob man aus den Büros und städtischen Tagungsräumen an die frische Luft soll. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden es schätzen.

Und wer es entdecken will – einen kleinen Business Hub gibt es auch in der Ostschweiz: St. Gallen bietet schliesslich mehr als nur die Stiftsbibliothek, die HSG, die Olma und Kalbsbratwürste ohne Senf (siehe Seite 31).

## Nachdenken über eine Niederlage

Die Messeveranstalterin Emex Management ging in Konkurs. Ein kritischer Blick zurück und vor allem auch nach vorne.

SEITE 29

## Die Ostschweiz, ein Juwel am See

Wer die Mitarbeitenden aus städtischer Hektik führen will und gute Infrastrukturen in der Natur sucht, wird fündig.

SEITE 31

## Das booking.com der Meetingräume

Ein junges Unternehmen in Zürich will für die Bequemlichkeit sorgen, die Hotelzimmer-Gäste schon lange haben.

SEITE 32

## Pragmatisch sein beim Coronavirus

Trotz der Ausbreitung ist weder Ignoranz noch Panik angesagt. Gefragt ist eine offene und professionelle Haltung.

SEITE 34

## Barcelona, Rom und Athen locken

Die drei südeuropäischen Kongressstädte haben sich im Laufe der Jahre gut entwickelt und haben sehr viel zu bieten.

SEITE 35

VERANTWORTLICH FÜR DIESEN SPECIAL: ECKHARD BASCHKE

### FOTO-PORTFOLIO

In dieser Beilage stehen der wachsende MICE-Hub Zürich sowie weitere Anbieter aus der Tagungs- und Event-Region Ostschweiz im Fokus.

**Fotos:** St. Gallen-Bodensee Tourismus, Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft, Stiftsbibliothek St. Gallen, The Circle, Präsenz Schweiz, Convention Bureaus Südeuropas



**Impressum** Der Special «MICE» ist eine redaktionelle Eigenbeilage der «Handelszeitung» und Bestandteil der aktuellen Ausgabe.  
Herausgeber: Redaktion und Verlag «Handelszeitung», Ringier Axel Springer Schweiz, 8021 Zürich.



Energie: Wind und Wetter können bei Firmenevents als positive Begleitfaktoren ins Programm eingebaut werden.

## MICE OSTSCHWEIZ

### Der FC St. Gallen 1879 im Hoch

Derzeit mischt der lokale Lieblingsclub an der Spitze der Schweizer Fussballliga mit. Die Siege werden im Kybunpark gefeiert. Wenn der Ball aber ruht, können Firmen und Verbände das Stadion des FC St. Gallen 1879 als Eventlocation und Tagungsortlichkeit mieten. Zur Auswahl stehen verschiedene Arbeitsräume und VIP-Balkone mit Sicht aufs Spielfeld. Die Catering-Möglichkeiten reichen von Bratwurst mit Bürli (ohne Senf) bis hin zum Galadinner.

[www.fcsg.ch/kybunpark/unser-stadion](http://www.fcsg.ch/kybunpark/unser-stadion)

### «Weissenstein»-Erweiterung

Vis-à-vis dem bestehenden Sorell-Hotel City Weissenstein an der Davidstrasse in St. Gallen entsteht ein weiteres Hotel. Dieses eröffnet mit 32 Zimmern als Drei-Sterne-Superior-Boutique-Hotel und ist die perfekte Erweiterung zum bestehenden Vier-Sterne-Angebot. Nach der Eröffnung des neuen Boutique-Hotels wird das bestehende Gebäude während sechs Monaten renoviert. Nach der Wiedereröffnung bietet Sorell dann insgesamt 54 Zimmer und einen Workshop-Raum für kreatives Arbeiten, der auch für Seminare und Arbeitssessionen nutzbar ist.

[www.sorellhotels.com](http://www.sorellhotels.com)

### Neues Leben im Güterbahnhofareal

Eines der letzten grösseren Entwicklungsgebiete in St. Gallen dürfte noch Jahre frei bleiben. Deshalb haben zwei einheimische Initianten, Walter Boos und Céline Fuchs, die auf dem Areal stehende SBB-Halle gemietet, um sie als Eventlocation zu nutzen. Die Halle nennt sich Hektor und bietet mit 2000 Quadratmetern Platz für Veranstaltungen für bis zu 1500 Gäste. Angedacht sind Festivals, Konzerte, Galadinner und MICE-Events. Die Halle ist im Moment eingeschränkt nutzbar; ab Herbst 2020 sollte dann die gesamte Infrastruktur buchbar und einsetzbar sein.

[www.hektor.sg](http://www.hektor.sg)

# Die Wirtschaftsregion boomt

St. Gallen-Bodensee Kultur- und Wissensvermittlung haben hier Tradition – ein Plus für MICE-Veranstalter.

DAVE GLARNER

Die spannende Tourismusregion wird auch ausserhalb der Ostschweiz immer besser wahrgenommen. Das Non-Profit-«Convention Bureau» in St. Gallen transportiert deshalb die entsprechenden Informationen und Angebote Richtung Gesamtschweizer MICE-Branche; also zu den Firmen, den Seminarplanern und den Eventveranstaltern.

Zuständig für den Business-Sektor ist unter anderem Bettina Güntensperger; sie war fast 13 Jahre lang Messeleiterin der St. Galler Ferienmesse und dient seit 2016 der Dachorganisation St. Gallen-Bodensee Tourismus respektive jetzt dem dort ansässigen Convention Bureau. Einige der rund 350 Hotels, Gastrobetriebe, Kulturorganisationen und Detailhandelsvertreter spielen auch im MICE-Segment mit und spannen deshalb mit Frau Güntenspergers Kommunikations- und Werbemassnahmen zusammen.

Dazu gehört beispielsweise das Hotel Sämtispark in Abtwil, ein bis anhin vor allem in der Weiterbildungsbranche bekanntes Seminarhotel. Thomas Möderndorfer leitet Marketing und Verkauf und kennt die neuen Bedürfnisse aus der Corporate-Welt. «Heute müssen wir jedes Unternehmen, jeden Event und jeden Kunden als einzigartig wahrnehmen und deshalb auf jeden einzelnen Wunsch eingehen können. Auch wenn wir ein kompaktes Angebot haben, 136 Hotelzimmer, drei Restaurants sowie neun Tagungsräume, Schnellverkäufe mit Fertigpauschalen gehen schon lange nicht mehr. Unser dienstleistungsorientiertes Team berät und betreut jeden Kunden und jede Anfrage individuell.»

#### Meeting-Points Ostschweiz

Grössere Veranstaltungen sind nicht nur in den Olma-Hallen St. Gallens möglich, sondern auch im konzerneigenen Event-Zentrum der Würth-Gruppe in Rorschach am Bodensee. Würth ist Weltmarktführer im Handel mit Montage- und Befestigungsmaterialien und besteht aus rund 400 Gesellschaften mit

über 75 000 Mitarbeitenden rund um den Globus. Das Würth Haus in Rorschach versteht sich als visionärer Ort der Begegnung, der Kultur, des Genusses und der Dienstleistungen.

Jürg Putzi zeichnet verantwortlich für Marketing und Events und kann externe Veranstaltungen für bis zu 630 Personen übernehmen. «Wir verfügen über 16 Meetingräume sowie ein grosszügiges Foyer, das wir als Spielwiese für Events und Get-togethers nutzen können. Firmenkunden schätzen es, ihre Seminare beispielsweise in Verbindung mit einem Kunstworkshop durchzuführen. Das kann ein Skulpturenwettbewerb oder ein Action-Painting sein.»

Würth bietet für exklusive Dinner-Empfänge auch den über 600 Quadratmeter grossen Kunstbereich an; beispielsweise mit Eventthemen wie «Nachts im Museum». Putzi freut sich, dass die Veranstalter realisiert haben, dass im Würth Haus kompetente Partner kreative Lösungsansätze bieten; also nicht nur Quadratmetervermietung plus Apéro, sondern Event-Inszenierung mit Dramaturgie.

#### Business-Hub St. Gallen

Oben, auf dem Sämtis, braucht man weniger manuelle Inszenierung, denn die Dramaturgie wird durch die Natur gespielt. Verkaufs- und Marketingchef Andreas Marty kommt immer wieder ins Schwärmen: «Der Sämtis bietet ein einmaliges Panorama über sechs Länder, den Bodensee und die Alpen. Dieses Spektakel ist in unseren Seminarangeboten kostenlos dabei. Und um mit diesen Werten noch besser spielen zu können, eröffnen wir in diesem Jahr neben der bestehenden Erlebniswelt Wetterberg noch eine zweite zum Thema Eiswelt.»

Daneben bieten Marty und seine Eventplaner zwei Seminarlocations an. Die eine auf 2502 Metern über Meer auf der Sämtisspitze und die andere im vor vier Jahren neu eröffneten «Sämtis – das Hotel», mit hellen, modernen Arbeitsräumen.

Einer, der ebenfalls aktiv mit dem Faktor Natur arbeitet, ist Andy Wyss und sein Projektteam der Abenteuer-Zeitreisen Topaz. Sie sind in Teufen im Kanton Appenzell Ausserrhodens stationiert, südlich und unweit der Stadt St. Gallen. Die Agentur bietet sich in der gesamten Ostschweiz als Outdoor- und Teamspirit-Spezialistin an und organisiert Mitarbeitererevents und Rahmenprogramme aller Art. Gut gebucht werden laut Wyss etwa die «Alpolümpiade» oder die Schotten-Games. An beiden Anlässen messen sich die Teilnehmenden in typisch urigen Disziplinen, sei es beim Baumstammwerfen, Haggis-Fangen oder Hornussen, Siegerehrung und Medaileneremonie inklusive.

#### Das Siegerreiche Projekt wird unter dem Namen Olma-Neuland umgesetzt.

Ein zentraler Player ist Congress Events, der als Geschäftsunit der Olma Messen St. Gallen jährlich rund 120 Veranstaltungen organisiert. Genügend zu tun hat Abteilungsleiter Ralph Engel auch intern. Ein langjähriges Projekt war und ist die Realisierung der neuen Olma-Halle 1 inklusive Überdeckung der Autobahn A1. In einem Wettbewerb wurde das Siegerprojekt bestimmt, das nun unter dem Namen Olma-Neuland umgesetzt wird.

Ins Angebot kommt eine 9000 Quadratmeter grosse und 14 Meter hohe Halle, die in zwei gleich grosse Räume unterteilt werden kann. Aber auch Dienstleistungsmässig gibt es seit diesem Jahr Neues: zusammen mit dem deutschen Softwareanbieter Converia bietet Congress Events ein sogenanntes Online-Service-Center (OSC) an, das für Veranstalter eine digitale Anmeldung ihrer Teilnehmenden ermöglicht.

Stetige Verbesserung des Angebots ist auch die Motivation für Michael Vogt, den Direktor des Hotels Einstein. Es gehört zu den führenden Kongresshäusern der Schweiz und wurde 2019 dementsprechend mit dem Swiss Location Award ausgezeichnet. Auch hier in den 14 Seminarräumen und dem grosszügigen Einstein Saal arbeitet man mit neuester Präsentations- und Seminartechnologie. Das «Einstein» kann Generalversammlungen

und Symposien mit bis zu 330 Gästen betreuen.

#### Barfuss im Gras

Die Frage zum Alleinstellungsmerkmal ihrer Ostschweizer Angebote, dem USP, beantwortet Thomas Möderndorfer wie folgt: «Wo kann man schon während der Tagungspause die Schuhe ausziehen und ein paar Schritte im frischen Gras des hoteleigenen Parks machen? Und abends zusammen den Arbeitstag am Lagerfeuer ausklingen lassen? Bei uns im Sämtispark.» Der USP des Würth-Hauses in Rorschach liegt laut Jürg Putzi darin, dass der Bau eine spannende Verbindung von moderner und dennoch zeitloser Architektur ist, der im und rund ums Haus Kunst bietet, mit atemberaubender Lage direkt am Bodensee.

Als seine USP wertet Ralph Engel, dass er interessierten und regionalverankerten Organisationen bei der Entwicklung und Konzeption von Veranstaltungen konzeptionell zur Seite stehen kann. Je nach Ausgangslage kann dies sogar zu einem Joint Venture führen, in dem man gemeinsam mit dem Veranstalter ein Business-Case entwickelt, Co-Veranstalter wird und das unternehmerische Risiko teilt.

Eine USP ganz anderer Art hat Abenteuer-Zeitreisen Topaz im Angebot; lustig und nostalgisch zugleich. Topaz bietet «Töfflitouren» durch das hügelige Appenzellerland an; mit Cervelat-Stoppes unterwegs und allerlei nostalgischen Erinnerungen an die eigene Jugendzeit. Die Distanzen innerhalb der Ostschweiz sind überschaubar – vielleicht gibts dann für die Mitarbeitenden mal eine etwas längere «Töfflitour» rund um den Bodensee.

Auf der Buchungsliste der Ostschweizer finden sich einige auch international ausgerichtete Veranstaltungen. Im kommenden Jahr beispielsweise erneut der European Colorectal Congress, 2021 der europäische Nanomedizin-Kongress oder 2022 die International Conference of the Polymer Processing Society zum Thema Polymerverarbeitung.

[www.st.gallen-convention.ch](http://www.st.gallen-convention.ch)